

Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald e.V. · Nibelungenstraße 41 ·
64653 Lorsch

Kreis Bergstraße
Abteilung Grundsatz und
Kreientwicklung (L-3/1)
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Vorsitzender:
Landrat Christian Engelhardt
Kreis Bergstraße

Geschäftsführerin:
Dr. Jutta Weber

Geschäftsstelle:
Geo-Naturpark
Bergstraße-Odenwald e.V.
Nibelungenstraße 41
64653 Lorsch

23.10.2025

Fachliche Einschätzung des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald zum Aspekt „Vorranggebiete Erholungswege von besonderer Bedeutung“ im Regionalplan Süd Hessen (G5.6)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung des neuen Regionalplans legen wir dem Kreis Bergstraße zur weiteren Verwendung im Folgenden unsere fachliche Einschätzung zu Vorranggebieten „Erholungswege von besonderer Bedeutung“ vor.

Der Kreis Bergstraße ist einer von sieben Landkreisen, die sich in der Gesamtregion des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald befinden. Die skizzierten Korridore von Erholungswegen von besonderer Bedeutung im Regionalplan sind hier sowohl in Nord-Süd-Ausdehnung als auch in Ost-West-Ausdehnung signifikant im Kreis Bergstraße verortet. Sie sind im Wesentlichen dem Burgensteig (Nord-Süd-Achse) sowie dem Nibelungensteig (Ost-West-Achse) nachgezeichnet. Dabei handelt es sich um zwei Qualitätswanderwege, die mittels anspruchsvoller Kriterien durch den Deutschen Wanderverband als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet wurden (<https://www.wanderbares-deutschland.de/service/qualitaetsinitiativen/qualitaetswege>).

Mit dieser Auszeichnung sind sie in der Region wortwörtlich als Erholungswege von besonderer Bedeutung Leuchttürme des touristischen Erlebens, die in besonderer Weise gepflegt und in ihrer Struktur aufrechterhalten werden müssen, um das Qualitätssiegel fortfolgend weiter tragen zu dürfen. Die regionale, überregionale und internationale Vermarktung (<https://www.germany.travel/de/natur-aktiv/wandern.html>) machen deutlich, welches Potential in diesen Erholungswegen von besonderer Bedeutung liegt.

Es beinhaltet eine Stärkung des südhessischen Raumes als Erholungs- und Urlaubsregion und stellt dadurch einen wirtschaftsfördernden Faktor in der Region dar. Dies betrifft insbesondere den dünn besiedelten ländlichen Raum sowie den ländlichen Raum mit Verdichtungsansätzen, die sich östlich der Magistrale entlang der Bergstraße (Ost-West-Richtung) befinden.

Für die Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung entlang der Bergstraße ist festzuhalten, dass dieser Abschnitt als verdichteter bzw. hochverdichteter Raum ein besonderes Maß an zu erhaltenden Erholungsflächen und -strecken benötigt, was der Regionalplan mit der Ausweisung wesentlich zum Ausdruck bringt.

Die Ausweisung von zwei bereits bestehenden Erholungswegen von besonderer Bedeutung gibt den Impuls, diese zukünftig zu erhalten und in ihrer Attraktivität zu pflegen. Dies gibt der gesamten südhessischen Region Perspektive, sowohl im verdichteten als auch im ländlichen Raum, dass spezifische Planungssicherheit hinsichtlich der Bedeutung von Erholung erhalten werden soll.

Die Ausweisung stellt darüber hinaus eine Leitplanke zur regionalen Besucherlenkung dar:

Während die Korridore eine multifunktionale und identitätsstiftende Freiraumnutzung ermöglichen, die das positive Landschaftsbild erlebbar werden lassen und durch die entsprechende touristische Vermarktung als ein positiver Imagefaktor für die Region wirken, fungieren sie in der Form ebenfalls als Elemente der Besucherlenkung. Gäste finden entlang dieser Abschnitte entsprechende Infrastruktur vor. Mit der gezielten Bewerbung werden somit andere Naturräume, die besonders sensibel und schutzwürdig sind, von Besucherdruck entlastet. Insbesondere im Nord-Süd-verlaufenden Korridor ist dies eine wichtige Funktion in naturschutzrechtlicher Hinsicht. Dieses Gebiet ist infrastrukturell sehr gut an die Ballungsräume Rhein-Main sowie Rhein-Neckar angebunden und daher ein oft hochfrequentiertes Gebiet. Gegebenenfalls wäre den Überlegungen des Regionalplans hinzuzufügen, dass in unmittelbarer Nähe weitere Orte mit Naherholungswert erschlossen sind, die Besucher ebenfalls aufnehmen und entsprechendes Erleben ermöglichen können. Abgesehen von den Qualitätswanderwegen befinden sich im Kreis Bergstraße 253 durch den Geo-Naturpark ausgewiesene Rundwanderwege, die zum Teil direkt von den gezeichneten Hauptkorridoren abzweigen. Dies beinhaltet rund 1400 Kilometer Wanderroute. Neun Geopark-Pfade ergänzen das Angebot mit besonderen thematischen Schwerpunkten.

Sie erschließen mit besonderem Blick auf die Ost-West-Ausdehnung die Region facettenreich und abseits der benannten Qualitätswanderwege. Dabei erfüllen sie ebenfalls die Funktion von Besucherlenkung zum weiteren Ziel der Sicherung von ökologisch wertvollen Naturräumen (die entsprechend unberührt bleiben). Hierzu zählen insbesondere ausgezeichnete Geotope im gesamten Kreisgebiet (derzeit vier), die durch Rundwanderwege erschlossen sind sowie besondere Erlebnisorte (z.B. Felsenmeer, Geotop 2002, oder das Geozentrum Tromm, Gemarkung Rimbach, Mörlenbach, Wald-Michelbach, Grasellenbach, <https://geo-naturpark.net/erleben/geozentrum-tromm/>).

Die ergänzenden Erholungs- und Erlebnisdimensionen sind in der beigefügten Karte im Verhältnis zu den im Regionalplan beschriebenen Erholungswegen von besonderer Bedeutung dargestellt.

Die Einordnungen zu den vorgesehenen Erholungsräumen von besonderer Bedeutung werden durch den Aspekt ergänzt, dass der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald seit 2015 ebenfalls als UNESCO Global Geopark ausgezeichnet ist. In dieser Eigenschaft stellen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einen besonderen Referenzrahmen und Verpflichtung dar. Diese Ziele zu erreichen ist eine

Aufgabe, die Verwaltungen, Institutionen und jeden Einzelnen auf allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen mit einbezieht. Im Hinblick auf den hier benannten Aspekt der Erholungswege von besonderer Bedeutung sehen wir vorrangig, aber nicht abschließend die Ziele 3 (Gesundheit und Wohlergehen), 13 (Klimaschutz), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) und 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele) konstruktiv mit aufgegriffen. Im Rahmen der globalen Relevanz der Nachhaltigkeitsziele wäre zu begrüßen, wenn Verweise auf sie im Regionalplan in den weiteren Stufen seiner Entwicklung Niederschlag finden würden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jutta Weber' with a stylized flourish at the end.

Dr. Jutta Weber
Geschäftsführerin

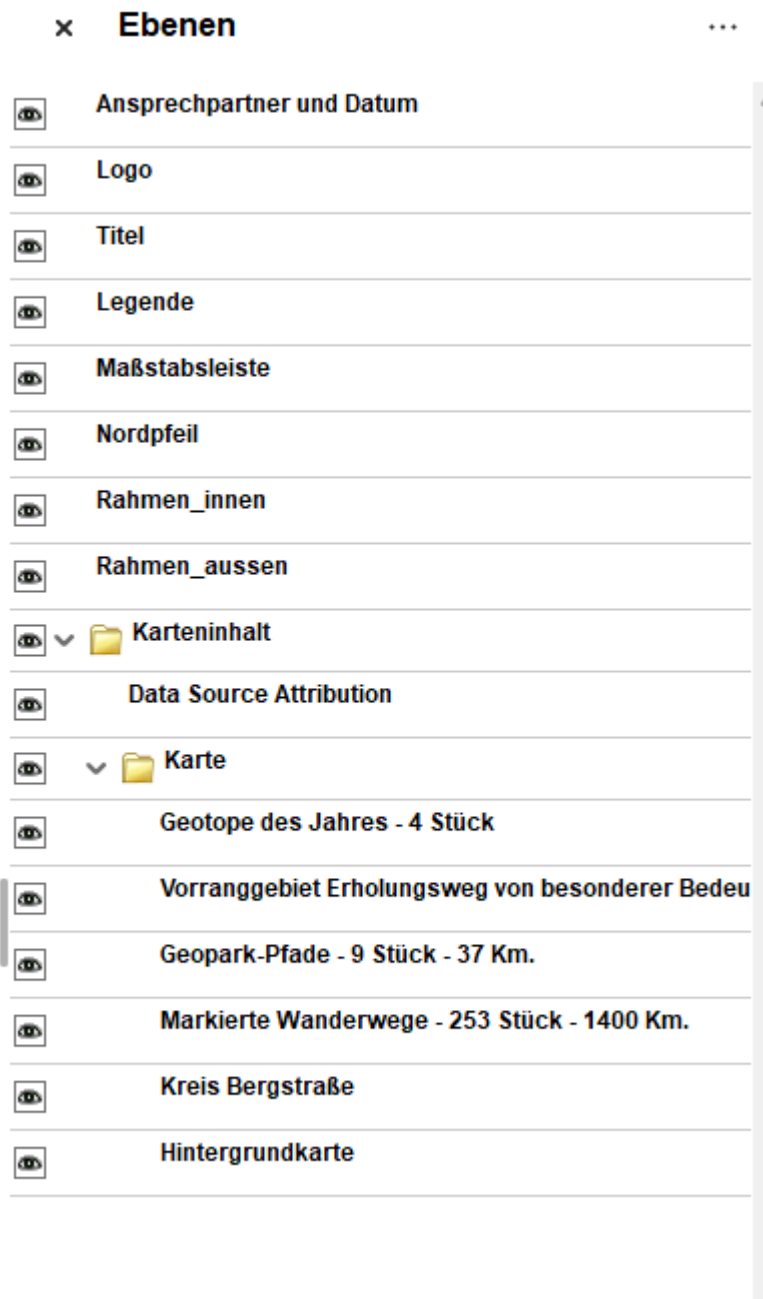
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Larissa Arras' with a stylized flourish at the end.

Larissa Arras
Stellvertretende Geschäftsführerin

Hinweise für die beigefügte PDF-Karte

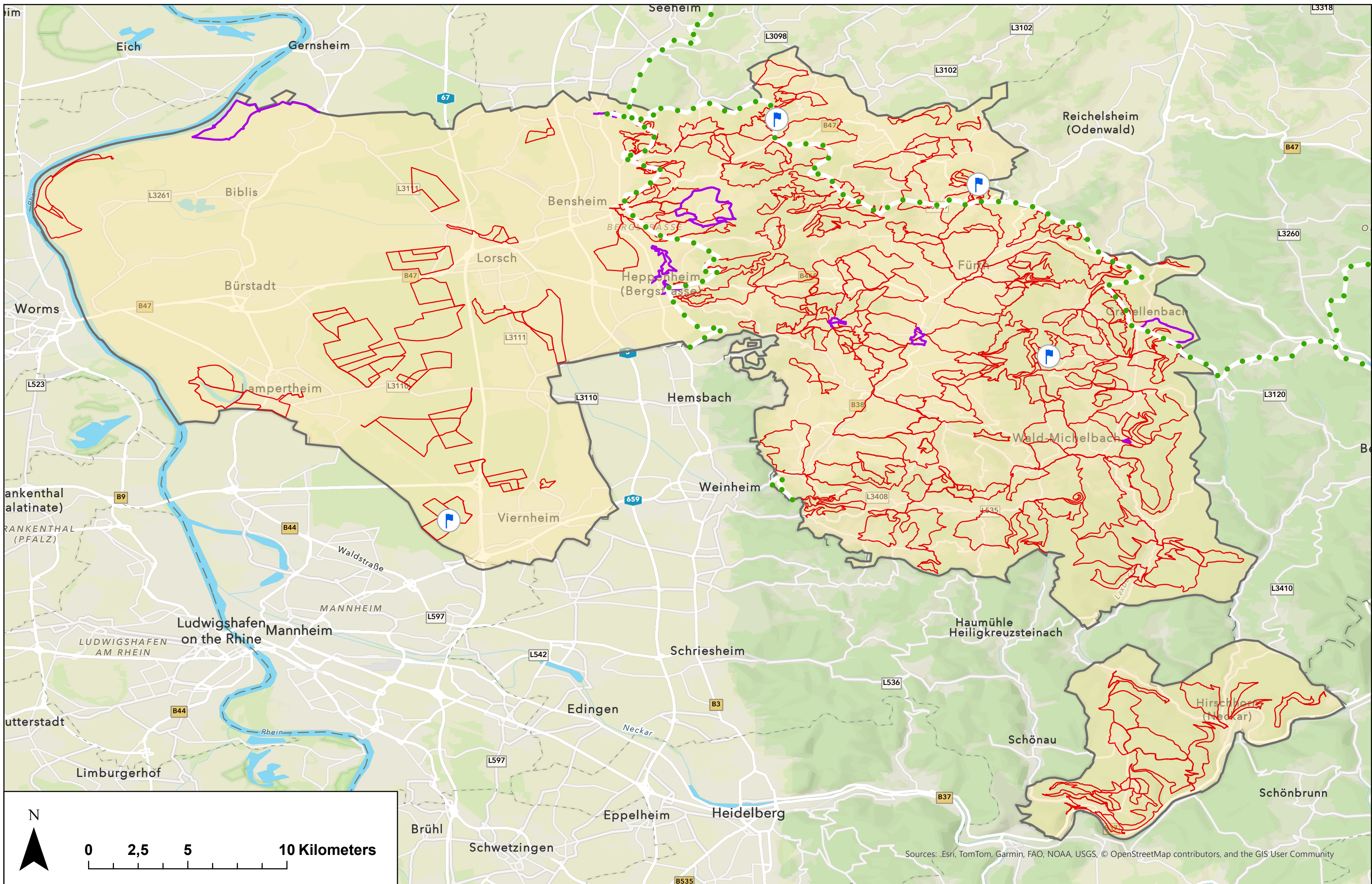


Über das Ebenen-Symbol am rechten oder linken Fensterrand (je nach Adobe-Lizenz) klappen die Ebenen der Karte wie untenstehend auf.



Unter dem Ordnerelement „Karte“ lassen sich die Ebenenelemente an- und abwählen.

Kreis Bergstraße: Naherholung im Kontext Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald



-  Geotope des Jahres - 4 Stück
-  Geopark-Pfade - 9 Stück - 37 Km.
-  Markierte Wanderwege - 253 Stück - 1400 Km.
-  Vorranggebiet Erholungsweg von besonderer Bedeutung

Datum: 16.10.2025
Ansprechpartner: Larissa Arras
l.arras@geo-naturpark.de



GEO-NATURPARK
BERGSTRASSE-ODENWALD